Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Weib geporen, als dise Worschein anzaigen, Sucit
duis bis dine de Virgine dulit Hey bischaff sig
mund hat in aus der Tauff gehöbt.

Ein erschröckhlicher Comet erschin das Jar, da
nach vill Jamers und Ellentnargeisser in
aller Welt volgt. auch Todschlach, Brast
Kreich Pöly war durch Graffen Ladislaw disen
Jar erwirgt, volgants war derselbig Graff
dessweegen enthaupt, und sein Bruder Ma
thias nachmals von dem Hungarischen König
gefangen, als nun der Graff dessweegen ver
handlat, zogt in Hungarn, verschriben was, so
gesach auch die gross schlacht mit den Türcken
in Hungarn, dann als der Türckh mit
grosser macht auf Hungarn zoch, dieweil
Kayser Friderich den Hungarn ungerätig was
forcht im König Lasla, er wurt im Schwarz
belaiben müssen, wie der Kayser von Con
stantinopel, deshalben macht er sich auf und
weich in Österreich, also belegert sich der Türckh
für Kriechisch Weissenburg, auf d Hanen
den Tauben und Wolfen den Hungern
zur Hilff, mit disem volckh allem zoch der
Hungarisch Haubtman Johannes Huniades von
Weissenburg, als der Türckh allbereit schon zu
nerlich herbrochen, aber noch nit erobert hatt,
da gesach ein erbarmlicher streit, von morg
gend bis auf die nacht werent, da war
der Türckh überwunden, und all sein Rüstung
zur Beuth erobert, diser schlacht gesach am
22 July